



2/2006

Inhaltsverzeichnis

- Traktanden der Gemeindeversammlung
- Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm
- Aus Gemeindeverwaltung und Gemeinderat
- Was tun im Todesfall
- Jungbürgerfeier 2006
- Geburten
- Kehrrihtabfuhrplan 2007
- Kirchgemeinde
- Schulen Oberbalm/Borisried
- Mütter- und Väterberatung Bern Land
- ZSO Oberbalm
- Anlässe 2007 in der Gemeinde Oberbalm
- INFOS und NEWS aus dem Ballsportverein BSVO
- Aktuelle bfu-Tipp's
- Flyer Arbeitssicherheit
- Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage und Ferienplan Mehrzweckhalle und Schulhaus

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 04. Dezember 2006, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden:

1. Wahlen
Wiederwahl des Gemeindepräsidenten und gleichzeitig Präsident des Gemeinderates und der Vormundschaftsbehörde
2. a) Genehmigung Erhöhung der Steueranlage um 2 Steuerzehntel von 1,63 auf 1,83
b) Genehmigung des Gemeindevoranschlages 2007, Festsetzung der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
3. Genehmigung neues Bestattungs- und Friedhofreglement
4. Genehmigung Globalkredit für Neuteerungen von Gemeindestrassen
5. Berichterstattung und Verschiedenes

Es liegen in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf:

- die Unterlagen zu Traktandum 3 während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung
- alle übrigen Akten 10 Tage vor der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt während 30 Tagen vom 11. Dezember 2006 bis und mit 10. Januar 2007 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf.

Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungsstatthalter in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

3096 Oberbalm, 31. Oktober 2006

Der Gemeinderat

Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sie finden das vom Gemeinderat erstellte Budget 2007. Das Budget war nicht ganz leicht zu erstellen. Wir mussten grössere zusätzliche Kosten einplanen, die wir nicht beeinflussen konnten.

Die unausweichlichen Kosten sind vor allem bei folgenden Positionen aufgetaucht:

- Schulgelder an andere Gemeinden, bedingt durch mehr Übertritte in die Sekundarschule → plus Fr. 49'600.–
- Soziale Wohlfahrt – Mehrkosten bei der individuellen Sozialhilfe – kann durch den Kanton nur bedingt gesteuert werden → plus Fr. 46'200.–
- Gemeindestrassen – hier haben wir die Kosten u.a. für die Schneeräumung angehoben → plus Fr. 34'300.–

Diese 3 Positionen bedeuten für unsere Gemeinde Mehrkosten von rund Fr. 130'000.–. (entspricht ca. 2 Zehntel)

Eine weitere Schwierigkeit ist der Finanzausgleich – wir haben aufgrund der 3. und 4. Stelle hinter dem Komma (1.6317) die Mindestausstattung von Fr. 130'000.– für das Jahr 2006 nicht zugewiesen erhalten. Das war für unsere Gemeinde wirklich Pech und nicht vorhersehbar.

Aufgrund der obgenannten Tatsachen, und nach Durchforsten aller möglichen Einsparungen, haben wir zum Werkzeug der Steuererhöhung greifen müssen. Das hat uns am Schluss zu einem Mehraufwand von Fr. 207'180.– gebracht. Wir erachten es als absolut sinnvoll, dass wir die Steuern um 2 Zehntel auf 1.83 erhöhen, wenn wir die Entwicklung des Eigenkapitals im 5 Jahresplan betrachten und nicht auf den Finanzausgleich verzichten wollen und können.

Im Jahr 2002 konnten wir dank des hohen Eigenkapitals (Verkauf Bauland) die Steuern senken. Wir haben schon damals hingewiesen, dass diese Senkung eine zeitliche Beschränkung hat. Gerne hätten wir den Steuersatz von 1.63 für weitere Jahre halten wollen. Wir erachten es jedoch wichtig, dass wir die notwendigen Massnahmen frühzeitig ergreifen, um einen Bilanzfehlbetrag zu vermeiden.

Wir hoffen, dass Sie aufgrund der Ausgangslage das nötige Verständnis und Vertrauen aufbringen können, und den Gemeinderatsentscheid zur Erhöhung von 2 Zehnteln (Niveau vor der Senkung) unterstützen.

Der Detailvoranschlag liegt wiederum 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf. Wir sind auch gerne bereit, Ihnen über allfällige Fragen Auskunft zu erteilen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. Oktober 2006, das vorliegende Budget genehmigt und empfiehlt es der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Wir freuen uns, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		Abweichung Voranschlag 2007 zu 2006		RECHNUNG 2005	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Total Umsatz	2'797'880.00	2'797'880.00	2'696'010.00	2'696'010.00	Tieferer Nettoaufwand		2'709'950.20	2'709'950.20
Ertrags- / Aufwandüberschuss		207'180.00		297'710.00	87'530.00			241'846.29
Total Aufwand / Ertrag	2'797'880.00	2'590'700.00	2'696'010.00	2'398'300.00	103'870.00	191'400.00	2'709'950.20	2'468'103.91
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	572'600.00	162'960.00	564'000.00	144'200.00	8'600.00	18'760.00	544'987.85	150'329.60
011 Legislative	9'000.00	100.00	9'200.00	0.00	-200.00	100.00	6'653.15	0.00
012 Exekutive	46'500.00	0.00	41'500.00	0.00	5'000.00	0.00	45'993.65	60.00
029 Allgemeine Verwaltung	315'200.00	36'600.00	310'400.00	35'100.00	4'800.00	1'500.00	300'144.35	44'648.35
090 Verwaltungliegenschaft	14'450.00	18'860.00	19'200.00	1'300.00	-4'750.00	17'560.00	13'367.40	750.00
091 Mehrzweckgebäude	86'250.00	6'200.00	85'100.00	9'200.00	1'150.00	-3'000.00	79'944.15	5'986.10
092 Hauswartstelle Liegenschaften	101'200.00	101'200.00	98'600.00	98'600.00	2'600.00	2'600.00	98'885.15	98'885.15
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	118'310.00	83'550.00	123'030.00	108'160.00	-4'720.00	-24'610.00	126'273.25	123'674.80
100 Mass und Gewicht	15'000.00	0.00	10'000.00	0.00	5'000.00	0.00	16'829.50	0.00
101 Übrige Rechtspflege	21'700.00	33'800.00	23'200.00	33'500.00	-1'500.00	300.00	21'135.35	40'300.15
113 Gemeindepolizei	1'000.00	0.00	1'100.00	0.00	-100.00	0.00	1'000.00	0.00
140 Wehrdienst	48'750.00	48'750.00	55'300.00	55'300.00	-6'550.00	-6'550.00	64'014.65	64'014.65
151 Militär	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00	0.00	0.00	2'084.75	0.00
160 Zivilschutz	25'810.00	1'000.00	29'130.00	19'360.00	-3'320.00	-18'360.00	19'483.50	19'360.00
161 Übrige zivile Landesverteidigung	4'550.00	0.00	2'800.00	0.00	1'750.00	0.00	1'725.50	0.00
2 BILDUNG	612'720.00	23'900.00	563'110.00	23'900.00	49'610.00	0.00	597'343.30	24'517.10
200 Kindergarten	68'920.00	100.00	68'390.00	100.00	530.00	0.00	64'696.30	164.80
210 Primarstufe	219'300.00	1'000.00	213'520.00	1'000.00	5'780.00	0.00	218'511.00	1'423.85
212 Sekundarschulstufe 1	206'250.00	0.00	165'850.00	0.00	40'400.00	0.00	186'126.85	0.00
214 Musikschulen	18'000.00	0.00	17'000.00	0.00	1'000.00	0.00	18'406.25	0.00
217 Schulliegenschaften	99'350.00	22'800.00	97'450.00	22'800.00	1'900.00	0.00	108'721.40	22'928.45
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	900.00	0.00	900.00	0.00	0.00	0.00	881.50	0.00

Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		Abweichung Voranschlag 2007 zu 2006		RECHNUNG 2005	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3 KULTUR UND FREIZEIT	24'050.00	4'000.00	20'550.00	3'000.00	3'500.00	1'000.00	19'790.95	4'171.65
300 Bibliothek	2'500.00	0.00	2'500.00	0.00	0.00	0.00	2'500.00	0.00
301 Museen	1'650.00	0.00	1'550.00	0.00	100.00	0.00	1'489.00	0.00
302 Theater, Konzerte	3'750.00	0.00	3'600.00	0.00	150.00	0.00	3'489.00	0.00
309 Übrige Kulturförderung	3'000.00	0.00	4'000.00	0.00	-1'000.00	0.00	2'903.75	0.00
320 Massenmedien	3'500.00	0.00	3'500.00	0.00	0.00	0.00	3'658.60	0.00
330 Parkanlagen und Wanderwege	9'650.00	4'000.00	5'400.00	3'000.00	4'250.00	1'000.00	5'750.60	4'171.65
4 GESUNDHEIT	5'750.00	31'000.00	5'950.00	0.00	-200.00	31'000.00	50'192.30	731.55
400 Spitäler	0.00	31'000.00	0.00	0.00	0.00	31'000.00	0.00	731.55
440 Spitex/Krankenpflege	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	45'000.00	0.00
450 Krankheitsbekämpfung	900.00	0.00	900.00	0.00	0.00	0.00	883.00	0.00
460 Schulärztliche Pflege	1'700.00	0.00	1'400.00	0.00	300.00	0.00	984.20	0.00
461 Schulzahnärztliche Pflege	2'500.00	0.00	3'000.00	0.00	-500.00	0.00	2'205.70	0.00
470 Lebensmittelkontrolle	650.00	0.00	650.00	0.00	0.00	0.00	1'119.40	0.00
5 SOZIALE WOHLFART	629'300.00	1'200.00	583'100.00	6'300.00	46'200.00	-5'100.00	541'080.70	60'530.01
500 AHV-Zweigstelle	23'000.00	1'200.00	22'500.00	1'100.00	500.00	100.00	18'683.00	1'118.00
501 Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	54'600.00	0.00	54'300.00	0.00	300.00	0.00	49'744.00	0.00
510 Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	51'100.00	0.00	50'800.00	0.00	300.00	0.00	47'219.00	0.00
530 EL der AHV/IV; Sonstiges	137'300.00	0.00	129'100.00	0.00	8'200.00	0.00	114'164.00	0.00
540 Jugendschutz	5'200.00	0.00	5'200.00	0.00	0.00	0.00	5'112.00	0.00
580 Sozialhilfe	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'608.30	0.00
582 Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	1'000.00	0.00	1'000.00	0.00	0.00	0.00	4'710.00	0.00
583 Asylwesen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11'624.20	7'691.71
587 Lastenausgleich	353'800.00	0.00	316'900.00	5'200.00	36'900.00	-5'200.00	285'216.20	51'720.30
589 Sozialbehörden, Sekretariat	3'300.00	0.00	3'300.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	0.00

Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		Abweichung Voranschlag 2007 zu 2006		RECHNUNG 2005	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 VERKEHR	226'850.00	72'000.00	187'950.00	67'400.00	38'900.00	4'600.00	255'525.40	64'445.15
620 Gemeindestrassennetz	171'750.00	52'000.00	131'550.00	47'400.00	40'200.00	4'600.00	202'716.40	45'501.15
651 Nahverkehrsbetriebe	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	0.00
690 Übriger Verkehr	52'100.00	20'000.00	53'400.00	20'000.00	-1'300.00	0.00	49'809.00	18'944.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	326'850.00	302'150.00	329'520.00	290'200.00	-2'670.00	11'950.00	347'085.05	354'117.60
700 Wasserversorgung	106'750.00	106'750.00	93'700.00	93'700.00	13'050.00	13'050.00	103'110.70	103'110.70
710 Abwasserentsorgung	102'200.00	102'200.00	112'300.00	112'300.00	-10'100.00	-10'100.00	148'401.85	148'401.85
720 Abfallentsorgung	71'700.00	71'700.00	68'200.00	68'200.00	3'500.00	3'500.00	70'317.85	70'317.85
740 Friedhof und Bestattung	18'200.00	8'500.00	23'800.00	11'000.00	-5'600.00	-2'500.00	16'250.85	5'780.00
750 Gewässerverbauung	20'500.00	13'000.00	24'450.00	5'000.00	-3'950.00	8'000.00	349.00	26'507.20
770 Naturschutz	1'000.00	0.00	1'000.00	0.00	0.00	0.00	907.80	0.00
780 Öffentliche Toiletten	6'500.00	0.00	6'070.00	0.00	430.00	0.00	7'747.00	0.00
789 Übrige Immissionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4'250.00	37'500.00	4'900.00	36'400.00	-650.00	-1'900.00	4'904.65	39'181.00
800 Landwirtschaft	4'250.00	0.00	4'900.00	0.00	-650.00	0.00	4'904.65	0.00
860 Elektrizität	0.00	34'500.00	0.00	36'400.00	0.00	-1'900.00	0.00	39'181.00
862 Fernwärme	0.00	3'000.00	0.00	0.00	0.00	3'000.00	0.00	0.00
9 FINANZEN UND STEUERN	277'200.00	1'872'440.00	313'900.00	1'718'740.00	-36'700.00	153'700.00	222'766.75	1'646'405.45
900 Obligatorische periodische Steuer	0.00	1'285'200.00	0.00	1'151'700.00	0.00	133'500.00	0.00	1'098'613.45
901 Obligatorische aperiodische Steuern	0.00	40'500.00	0.00	41'000.00	0.00	-500.00	0.00	41'361.00
902 Liegenschaftssteuern	0.00	97'000.00	0.00	98'000.00	0.00	-1'000.00	0.00	96'648.40
903 Steuerabschreibungen	10'000.00	0.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	13'022.00	248.95
904 Fakultative Steuern und Abgaben	0.00	4'500.00	0.00	4'500.00	0.00	0.00	0.00	4'320.00
920 Finanzausgleich	0.00	350'000.00	0.00	330'000.00	0.00	20'000.00	0.00	310'638.00
930 Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0.00	1'000.00	0.00	2'000.00	0.00	-1'000.00	0.00	636.70
940 Zinsen	40'000.00	6'000.00	24'500.00	6'000.00	15'500.00	0.00	19'878.60	6'569.15
942 Liegenschaften Finanzvermögen	18'700.00	88'240.00	18'900.00	85'540.00	-200.00	2'700.00	20'682.90	87'369.80
990 Abschreibungen	208'500.00	0.00	260'500.00	0.00	-52'000.00	0.00	169'183.25	0.00

Sensibilisierung zum „Strassenunterhalt“ der Gemeinde Oberbalm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Oberbalm;
Hiermit möchten wir euch einige Gedanken zu folgenden Themen mitteilen.

Oberflächenbelägen (Teer, Asphalt, Kies):

Dieser Aufwand ist im letzten Jahr beim Bitumenbelag (Asphalt) im Schnitt, allein durch den steigenden Erdölpreis um satte 11% verteuert worden. Bei jedem Strassenabschnitt den wir ersetzen, entstehen zusätzlich Mehrkosten, ohne dass wir etwas dagegen unternehmen können. Ein Grossteil unserer Strassen ist noch nicht den heutigen Verhältnissen von max. 42 Tonnen Belastbarkeit angepasst. Dieser Missstand versuchen wir durch gezielte Erneuerungen langsam auszubessern (siehe neue Borisriedstrasse). Durch Analyse der Nutzungsweise einer Strasse können wir deren Lebensdauer abschätzen und deren Sanierung neu planen.

Strassenreinigung:

Wird bei uns eigentlich von jedem der die Strasse verunreinigt selber getragen. Das heisst nach dem Mais ernten, sollte der verschmutzte Abschnitt gereinigt werden. Wenn viel Erde liegen geblieben ist, muss die Strasse mit einem Druckfass gereinigt werden. Werden diesbezüglich Reklamationen bei der Gemeinde deponiert, reinigt unser Wegdienst diese Abschnitte und stellt die Arbeiten dem Verursacher in Rechnung. Grund: Auf fast jeder Strasse in der Gemeinde sind Schüler mit dem Fahrrad etc. unterwegs, deren Sicherheit gefährdet wäre.

Schneeräumung :

Die Aufgaben der Gemeinde werden durch die topografische Lage stark beeinflusst. Bei uns im Dorf kann es nass sein und in Borisried kann es im gleichen Zeitraum schon 15 cm Schnee haben. Daher ist vielmals der Schneepflug in der Gemeinde unterwegs, wenn es für viele optisch nicht notwendig aussieht.

Für diesen Rundum-Service müssen wir aber einen regelmässigen Unterhalt und Ausbau unseres Strassennetzes betreiben.

Daher fordern wir jeden Mitbürger und jede Mitbürgerin auf, sich aktiv beim Schutz unseres Strassennetzwerks zu beteiligen und Sorgfalt zu tragen. Ist dies, so wie bisher, nicht mehr möglich miteinander zu den Strassen zu schauen, muss sich die Gemeinde Gedanken machen, ob sie einzelne Strassenstücke durch Verkehrstafeln wie „**Gewichtsbeschränkung**“ oder „**Benutzungsverbote**“ einschränken muss.

Der Gemeinderat
R. Gfeller

Pachtland

Herr Ueli Riesen hat den Pachtvertrag mit der Einwohnergemeinde betreffend Grundstück-Nr. 428, Hinterbergmatte per 31. Dezember 2006 gekündigt.

Der Gemeinderat ist nun bereit diese Parzelle auf den 01. Januar 2007 neu zu verpachten. Wir bitten Interessierte, sich schriftlich mit Pachtzinsangebot bei der Gemeindeverwaltung Oberbalm bis spätestens 08. Dezember 2006 zu melden.

Das Land beinhaltet 122 Aren und ist auf zwei Parzellen aufgeteilt. Für weitere Auskünfte steht der Gemeindepräsident, Herr Philipp Schenk, Tel: 031 849 03 73 gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat

Liste Historische Gärten und Anlagen in Oberbalm

Am 19. Juli 2006 erhielt die Gemeindeverwaltung die Liste der Historischen Gärten und Anlagen unserer Gemeinde. Dies ist nur eine Arbeitsgrundlage und könnte zu einem Inventar weiterentwickelt werden. Die Aufnahme erfolgte bereits im August / September 2004.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Aufnahmen. Die Liste kann bis **Ende Dezember 2006** in der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Gemeindeverwaltung

Listenerfassung der historischen Gärten der Schweiz - Oberbalm BE

Im August und September 04 besuchte ich während dreier Tage 120 Gärten in Weilern und Einzelhöfen und alle Liegenschaften im Dorf. Trotz der grossen Vielfalt konnte ich mir einen Überblick über den Zustand der Gärten in der Gemeinde verschaffen. Und natürlich gab es auch eine Fülle von reizvollen Details zu entdecken.

Entsprechend der traditionellen ländlichen Struktur der Gemeinde handelt es sich in Oberbalm vorwiegend um Bauerngärten. Viele davon wurden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit einem durchgehenden Zementmüerchen versehen. In dieses Müerchen sind eiserne Profile eingelassen, an welchen entweder Maschendraht oder Holzscheieli befestigt sind. Diese Struktur ist für unzählige Bauerngärten in der Region typisch. Die Listenerfassung sucht nach historischen Strukturen, die vor 1960 entstanden sind. Dementsprechend wären die allermeisten Bauerngärten als historische Gärten einzustufen. Das führt aber in einer Gemeinde wie Oberbalm entschieden zu weit.

Als wirklich ausserordentlich habe ich nur eine Handvoll Gärten in die Liste aufgenommen. Dazu gehören zunächst einmal der Pfarrhausgarten und die Friedhofanlage rund um die Kirche. Ausserdem sind auch der Garten bei der Cheermüli mit seiner speziell soliden Sandsteinmauer und der üppige Buchsgarten von Unteräschi speziell erwähnenswert. Ebenfalls interessant ist der Schulhausgarten von Borisried, einerseits wegen seiner besonderen Lage im Gelände, andererseits, weil er einst im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts gewissermassen als Mustergarten einigen Einfluss auf die umliegenden Bauerngärten ausgeübt haben mag. Ein Beispiel dafür ist der mitten in der Wegverzweigung von Oberflüe gelegene Garten, welcher genau gleiche Postamente aufweist wie der Schulhausgarten.

Viele kleinere Einzelhöfe werden nicht mehr ganz bewirtschaftet, sind bereits umgenutzt worden oder es machen sich Zerfallerscheinungen bemerkbar. Daneben zählt die Gemeinde Oberbalm heute aber doch eine recht grosse Zahl traditionell bewirtschafteter Höfe, deren Gesamterscheinung dem landläufigen Bild eines intakten Bauernhofes entspricht. In einer Zeit des raschen Strukturwandels - insbesondere in der Landwirtschaft - ist dies durchaus nicht selbstverständlich. Deshalb habe ich viele dieser Gärten als bemerkenswert eingestuft.

Einige weitere wertvolle Details möchte ich speziell erwähnen: in einem einzigen Garten (Uecht) fand ich einen vollständigen, originalen Quadratgeflecht-Zaun aus der Entstehungszeit des Gartenmüerchens! In einigen anderen Gärten der Gemeinde sind ebenfalls noch Reste dieses Originalgeflechts anzutreffen, was sonst in der Region nur noch sehr selten vorkommt. Noch viel seltener findet man ein datiertes Gartentor: ein einziges (auf dem Hof „Stöckli“) wies eine Jahrzahl auf (1948). In drei Gärten fanden sich ausserdem von den weit herum

verbreiteten, etwa hundertjährigen Einfassungssteinen aus Zement. Beim ersten Haus linkerhand am Dorfeingang von der Scherliau her, ist die geometrische Anordnung der Einfassungssteine aussergewöhnlich. Interessant ist auch die grosse Zahl von eisernen Gartentürchen, die alle dieselbe Machart aufweisen und wohl von der Ortsansässigen Schmiede hergestellt worden sind. Charakteristisch sind die ungleich langen, flachen und oben abgerundeten „Scheieli“. Ein solches Element kann für eine Region typisch sein und trägt wesentlich zum unverwechselbaren Gesicht der Gärten bei. Es ist wichtig, dass sich die Besitzerinnen und Besitzer dieser unscheinbaren Schätze bewusst sind und sie mit der nötigen Sorgfalt behandeln, denn es handelt sich um nicht mehr zu ersetzende Kulturgüter.

Schliesslich möchte ich noch die „Hofstatt“ der Familie Maurer im Dorf Oberbalm speziell erwähnen. Sie hat für heutige Verhältnisse eine bemerkenswerte Ausdehnung, ungewöhnlich viele (selbst angezogene und veredelte) Jungbäume und bildet zusammen mit dem eigenartigen Obst-Lagergebäude mit Erddach und der Direktvermarktung der Früchte eine kulturhistorische Einheit, die als weit herum einzigartig bezeichnet werden kann!

Nebst den historischen Spezialitäten habe ich aber auch sonst noch viele reizvolle und interessante Einzelheiten begegnet. Dazu gehören ein hübsches Bienenhaus, eine ungewöhnliche (diagonale) Beeteinteilung, ein altes Ofenhaus, ein eigenartiger Felsenkeller und eine gebogene Gartenmauer genauso wie besondere Pflanzen: eine Brombeerhecke, eine selten anzutreffende Osterluzei, eine mächtige Hoflinde, eine uralte Rispen-Hortensie, ein Edelkastanienbaum, ein Hauswurz auf dem Töripostament, Seidenpflanzen im Hühnerhof, eine üppige Hanf-Kultur oder ein Meer von duftendem Phlox.

Insgesamt präsentieren sich die Gärten in der Gemeinde Oberbalm sehr traditionell, reichhaltig und vielfältig. Zum grossen Teil ist ein charakteristisches Lokalkolorit fühlbar und sie haben sich bis jetzt viel persönlich geprägte Unverwechselbarkeit erhalten können. Die modernen Einflüsse des „Normalgartenbaus“ und der „internationalen Lifestyle-Dekorationen“ machen sich erst vereinzelt bemerkbar und treten noch kaum in Erscheinung. Es lohnt sich, beim Spazieren durch die ländliche Gegend die Augen offen zu halten und bei den vielen Einzelhöfen einen Blick in die anmutigen Gärtchen zu werfen, denn sie sind bei aller Bescheidenheit doch gartenkulturell gehaltvoll und jedes für sich einzigartig!

N.v.Fischer

Gemeinderatsreise September 2006

Auch in diesem Jahr waren wir mit dem Gemeinderat und der Verwaltung auf Reisen. Fritz und Marianne Hunziker haben den Ausflug super organisiert.

Wie immer, wenn die Reise stattfindet, haben wir Wetterglück. Diesmal ging es mit dem Bus Richtung Magglingen/Hohmatt. Von dort aus haben wir eine wunderbare Wanderung über den Twannberg, mit Ziel Prêles gemacht. Die Wanderung war sehr kurzweilig, weil wir uns sehr viel zu erzählen hatten. Das Picknick durfte selbstverständlich nicht fehlen. Um die Mittagszeit haben wir an einem schönen Rastplatz einen Stopp eingelegt und uns verpflegt. Gut genährt ging es dann weiter nach unserem Zieldorf. Dort angekommen haben wir die Aussicht genossen und sind dann mit der Standseilbahn nach Ligerz hinuntergefahren, wo das Schiff bereits auf uns gewartet hat. Eine warme und windige Fahrt hat uns nach Erlach gebracht. Dort bestiegen wir erneut den Bus, der uns ins Hotel in Cortaillod fuhr.

Am Abend haben wir Egli gegessen, Wein getrunken und viel gelacht.

Das Ziel des nächsten Tages war die Absinthbrennerei in Couvet. Dort haben wir uns informiert, wie genau der Absinth gebrannt wird – die Geschichte hinter der grünen Fee. Degustieren war selbstverständlich und genussvoll....

Danach ging es weiter in die Asphaltmine in Travers. Dort hatten wir eine Führung in den Minen – bei 8 Grad hat uns der Führer Stefan in die Geheimnisse des Abbaus und der Geschichte eingeführt. Die Mine wurde 1986 stillgelegt. Die unterirdischen Gänge haben eine Gesamtlänge von rund 100 km. 1 km dieses Systems wurde gesichert und zum Museum ausgebaut. Mit dem Naturasphalt aus dem Val-de-Travers wurden in der ganzen Welt Strassen und Avenues gebaut, unter anderem in London, Paris, Stockholm, New York oder Sidney. Ein Besuch dieser Mine lohnt sich sehr. Das anschliessende Essen - Asphaltshinken (im Asphalt gekocht), mit Salat, Bohnen und Gratin hat uns dann wieder aufgewärmt.

Weiter ging es zum Aussichtsort „Creux du Van“ – der Gran Canyon der Schweiz. Imposante Felsabbrüche, die einem beim Spaziergang an der Kante ein „komisches“ Gefühl in den Beinen verleiht. Das Bergbeizli mit seinem Kaffee hat unsere Reise zum Abschluss gebracht.

Die Heimfahrt verbrachten wir dann eher ruhig im Bus.



Was tun im Todesfall?

Bei einem Trauerfall sollen Ihnen folgende Angaben die Organisation erleichtern:

□ **Der Arzt stellt eine Todesbescheinigung aus**

Dres.med. Kathrin + Andreas Günter, Niederscherli 031 849 20 24

Dr.med. Beat Gafner, Niederscherli 031 849 11 15

□ **Benachrichtigen eines Bestatters**

Ankleiden und Herrichten des/der Verstorbenen

Unterstützung bei der Wahl der Bestattungsart

Bestattungsdienst

Hans Berger

Eichmatt

3087 Niedermuhlern

Tel.: 031 819 85 17 oder 079 810 84 00

□ **Meldung an das Zivilstandsamt
(verstorben in der Gemeinde Oberbalm)**

Zivilstandsamt Kreis Bern

Bümplizstrasse 97

3018 Bern

Tel.: 031 387 38 38

oder

zuständiges Zivilstandsamt (Sterbeort)

Mitnehmen:

Todesbescheinigung

Familienbüchlein

Niederlassungsbewilligung

□ **Meldung an das Bestattungsamt**

Gemeindeverwaltung Oberbalm

Schulhausweg 3

3096 Oberbalm

Tel.: 031 848 10 50

Mitnehmen:

Todesanzeigebescheinigung

des Zivilstandsamtes

□ **Mitteilung an das Pfarramt Oberbalm**

Pfarramt Oberbalm

Pfarrer Bernd Berger

Tel.: 031 849 01 55

Katholische Konfession

Pfarramt St. Josef, 3098 Köniz

Tel.: 031 971 33 97

□ **Weitere nötige Schritte**

Wenn alleinstehend: entfernte Verwandte oder Bekannte benachrichtigen.
Verständigen des Arbeitgebers, Vermieters, usw.

Sicherung der Hinterlassenschaft (Siegelungsbeamter Wohnsitzgemeinde).

Verfassen von Todesanzeigen und Zirkularen
(evtl. Vermerk von Vergabungen oder Berücksichtigten von Institutionen).

Evtl. Lokalreservierung für „Zvieri“ nach der Beerdigung.

□ **Kündigung von Versicherungen und Verträgen**

(Leidzirkular oder Todesschein beilegen)

- Lebensversicherung

- Krankenkasse

- Unfallversicherung

- Weitere Versicherungen

□ **Meldung an AHV-Stelle (nur bei Verbandsausgleichskassen)**

□ **Bank- und Postverbindungen benachrichtigen**

□ **Kündigung Mitgliedschaften / Abonnemente**

Vorliegende Angaben, welche nicht abschliessend sind, helfen Ihnen die Aufgaben und Arbeiten bei einem Todesfall zu erleichtern.

Portrait

Name	Berger
Vorname	Hans
Strasse	Eichmatt
Wohnort	3087 Niedermuhlern
Mobile/Telefon	079 810 84 00 / privat 031 819 85 69
Berufe	Schreiner, Zimmermann, Bestatter
Geburtsdatum	04.03.1967
Zivilstand	verheiratet mit Renate
Kinder	Marc 98 und Jan 00
Hobby	Schafe



Nach einer Kirchgemeindeversammlung in Zimmerwald, es muss im Herbst 2004 gewesen sein, erzählte mir der Friedhofgärtner, dass Zingg Ruedi seinen Bestattungsdienst altershalber aufgeben möchte, jedoch keinen Nachfolger fände.

Spontan sagte ich: „Wieso, das ist doch nicht so schwierig!“ – und dachte dabei an die eigene Erfahrung als Schreinerlehrling zurück, als ich mehrmals mithalf, Verstorben einzusargen.“ ... dann kannst du dieses Amt ja übernehmen!“ antwortete er mir, und so begann eine „Lehrzeit“ bei Zingg Ruedi und Heidi.

Nach vielen besprochenen Fragen und gemeinsamen Einsätzen erklärte mir Ruedi, dass er den Bestattungsdienst auf den 30. März 2005 an mich und Renate abgeben wolle. Bereits sind jetzt schon 1½ Jahre vergangen, seit ich als Bestatter arbeite. In dieser Zeit bin ich bei über 30 Beerdigungen im Dienst von Angehörigen und Trauerfamilien gewesen.

Jeder Mensch reagiert dabei anders und jede Trauerfamilie setzt sich wieder anders zusammen. Manchmal bespreche ich die bevorstehenden Schritte mit einer einzigen Person, manchmal ist der grosse Küchentisch fast zu klein, um allen Anwesenden Platz zu bieten! Meine anfängliche Aussage: „... das ist doch nicht so schwierig!“, würde ich heute so nicht mehr sagen! Jeder Todesfall ist ein schmerzlicher Verlust eines Menschen. Mit jedem solchen Erlebnis rückt die eigene Sterblichkeit wieder neu ins Bewusstsein. Diese Umstände machen die Arbeit als Bestatter anspruchsvoll, nie kennt man die Menschen genau und hat eine perfekte Lösung für sie bereit.

Ich möchte mich bemühen, immer wieder neu auf Umstände und Menschen zu reagieren und nichts zur Routine werden zu lassen.

Sorgfalt, Anteilnahme und Diskretion sollen meine Arbeit stets begleiten und ich hoffe, so den Menschen zu dienen.

Hans Berger

Jungbürgerfeier 2006

In diesem Jahr fand die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1987 und 1988 statt. Wir haben 19 JungbürgerInnen eingeladen und 12 davon waren an der Feier anwesend.

Der Gemeinderat schmückte das Foyer in der Mehrzweckhalle, organisierte Getränke, Salat und Gebackenes. Gegrillt wurde durch Herrn und Frau Schwarz.

Der Abend war diskussionsreich, unterhaltsam und wurde durch ein kurzes Quiz und Übergabe der Bürgerbriefe von Barbara Marti aufgelockert.

Hier unsere JungbürgerInnen:



Martina Maurer



Christian Schenk



Anita Hunziker



Jürg Zürcher



Niklaus Staub



Lukas Hubacher



Andreas Rothen



Anina Ziörjen



Kathrin Rolli



Ruth Günter



Corinne Hunziker



Ursula Schaad



APRIL BIS OKTOBER 2006

8. April Bieri Lorin
Sohn von Bieri Marcel und Meister Bieri Manuela
Hinterberg 87
16. Mai Rolli Melanie
Tochter von Rolli Thomas und Sandra
Schneitershaus 192
4. Juni Streit „Melva“ Alina
Tochter von Streit Walter und Andrea
Weier 19
13. Juli Hostettler „Simon“ Yanick
Sohn von Hostettler Peter und Rosmarie
Oberflüh 176
30. Juli Ramser Leona
Tochter von Ramser Samuel und Susanne
Horbermatt 113
14. August Zeller Joël
Sohn von Zeller Roger und Corinne
Schmittengässli 4
6. Oktober Krebs „Severin“ Dian
Sohn von Krebs Rebeka und Wandfluh Michael
Hubelweidweg 3
16. Oktober Stankiewitz Lily Rose
Tochter von Stankiewitz Oliver und Winzenried Stankiewitz
Annemarie
Führen 269

**Einladung zur ordentlichen Versammlung der evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Oberbalm**

Mittwoch, 29. November 2006, 20.15 Uhr im Schulhaus Oberbalm

Traktanden

1. Einleitung von Pfr. B. Berger
2. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 31. Mai 2006
3. Genehmigung Budget 2007 und der Kirchensteueranlage von 0,23% wie bisher
4. Finanzplan
5. Wahlen
- 5.1 Neuwahl eines Mitglieds des Kirchgemeinderates infolge Ablauf der Amtszeit von P. Wittwer
- 5.2 Wiederwahl der Revisoren M. Stähli und H. Zwahlen
6. Informationen und Verschiedenes

Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Der Kirchgemeinderat

2006 leuchten zum zweiten Mal

Adventsfenster in Oberbalm und Borisried

Wir haben es geschafft! In der diesjährigen Adventszeit werden in Oberbalm und Borisried 24 festlich geschmückte Fenster erleuchtet sein.

Die Adventsfenster sollen als Zeichen der Zusammengehörigkeit erstrahlen. Sie sind gedacht als Einladung zu einem adventlichen Spaziergang.

Wir freuen uns auf spontane Begegnungen.

Susanne Bichsel, Alexa Clemenz Berger, Anita Däpp, Rita Rolli, Elisabeth Schaad

Liste der Adventsfenster

- Nr. 1: Bethli Rolli, Gassershaus, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 2: Susanne Ramser, Horbermatt
- Nr. 3: Kathrin Widmer und Jolanda Baumgartner, Oberbalmstr. 225, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 4: Bernd Berger und Alexa Clemenz Berger, Pfarrhaus, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 5: Ingrid Marggi, Restaurant Bären, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 6: Landi Oberbalm, Umtrunk ab 17 Uhr mit Samichlaus
- Nr. 7: Ella Fankhauser, Oberbalmstr. 223
- Nr. 8: Sandra Kammermann, Beatrice Wittwer, Rita Rolli, Stein im Chässtübli, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 9: Pia Ramseier Soulémane, Balmbergstr. 11
- Nr. 10: Melitta und Florance Kronig, Oberdorfstr. 22, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 11: Susanne Bichsel, Oberdorfstr. 14, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 12: Ruth Wagner-Hüppi, Oberbalmstr. 222
- Nr. 13: Gemeinde Oberbalm, Schulhausweg 3
- Nr. 14: Maya Montandon, Oberbalmstr. 301, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 15: Kathrin und Hannes Zwahlen, Oberbalmstr. 204, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 16: Theres Brechbühl, Erbsmatt, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 17: Christine Hofer, Oberdorfstr. 16
- Nr. 18: Theres Michel, Schlatt, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 19: Barbara Zaugg, Kirchmattweg 5
- Nr. 20: Kathrin Günter/Elisabeth Schaad, Dorfgasse 7, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 21: Gertrud Schenk, Hinterbergstr. 11
- Nr. 22: Elisabeth Riesen, Balmberg, Umtrunk ab 18 Uhr
- Nr. 23: Anita Däpp, Borisried
- Nr. 24: Krippe in der Kirche Oberbalm

Bitte Liste aufbewahren. Wir werden keine Flugblätter verschicken!



2. Oberbalmer Bettagslauf und Spagettiplausch am 16. September

Am Bettagssamstag konnten wir zum zweiten Mal unseren Lauf durchführen. Bei herrlichem Wetter und besten Laufbedingungen waren 140 Kinder und Erwachsene auf den verschiedenen Strecken unterwegs. Bei den Männern erreichte Stefan Kneubühl aus Fraubrunnen einen grossartigen Streckenrekord mit 30:31:51.

Beim anschliessenden Spagettiplausch war die Mehrzweckhalle gut besetzt. Es war eine Gelegenheit zur Begegnung zwischen der Dorfbevölkerung und den Sportlerinnen und Sportlern.

Überwältigend war auch in diesem Jahr die Unterstützung durch die Feuerwehr, den Samariterverein, den Treichlerklub, den Hogergruess, das regionale Gewerbe und viele Freiwillige, die durch ihren Einsatz oder Kuchenspenden zum Gelingen beigetragen haben.

Der Erlös der Veranstaltung kommt vollumfänglich Entwicklungsprojekten des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) für Frauen in Indien und Burkina Faso zugute.

Inzwischen ist der Oberbalmer Bettagslauf und Spagettiplausch schon eine kleine Tradition geworden, die viele vermissen würden. Deshalb soll es auch im nächsten Jahr wieder heissen: Herzlich willkommen zum 3. Oberbalmer Bettagslauf und Spagettiplausch am 15. September 2007.



Also dann bis zum nächsten Mal:

3. Oberbalmer Bettagslauf und Spagettiplausch am Samstag, 15. September 2007

unter allen Anmeldungen bis Ende Januar 2007 verlosen wir 5 Gratis-Startplätze!

Für das Organisationskomitee und die Ref. Kirchgemeinde Oberbalm: Pfr. Bernd Berger



„Tübeli“ und Weihnachtssingen

So wie letztes Jahr möchten wir die „Tübeli-Aktion“ durchführen am

Freitag, 8. Dez. 2006 zwischen 08.30 - 11.30 Uhr

Der Kindergarten und alle Schulklassen werden in der ganzen Gemeinde in Gruppen „Tübeli“ verteilen und je nach Fähigkeiten singen und musizieren. Wir bitten alle **Seniorinnen und Senioren mit Jahrgang 1936 und älter**, sich dieses Datum vorzumerken. Bitte sagen Sie es weiter.

Das gemeinsame Singen mit Schülerinnen, Schülern, Eltern und andern Gästen findet statt am

Dienstag, 19. Dez. 20.00 2006 Kirche Oberbalm

Wir planen für diesen Anlass von den Schülerinnen und Schülern vorgetragene und einige mit Ihnen gemeinsam gesungene Weihnachtslieder.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüssen
Lehrkräfte Borisried/Oberbalm

Mütter- und Väterberatung Bern-Land



Die Beratungen im Schulhaus Oberbalm finden 2007 an folgenden Daten statt:

15. Januar	23. April	16. Juli	15. Oktober
12. Februar	21. Mai	20. August	19. November
19. März	18. Juni	17. September	17. Dezember

jeweils von **14.00 – 16.00 Uhr**

Die Telefonsprechstunde Montag – Freitag 8.00 – 11.00 Uhr unter Telefon 031 922 06 70

www.muetterberatung.ch/bern-land

E-Mail: bern-land@muetterberatung.ch

Kursprogramm September 2006 – März 2007

... denn wir wollen, dass die Füße Ihres Kindes gesund bleiben

Donnerstag, 19. Oktober 2006

Windeln ade

Mittwoch, 25. Oktober 2006

Essen lustvoll gestalten

Idealalter 5 – ca. 14. Monate

je Donnerstag, 26. Oktober 2006 und 8. März 2007

Bachblütenanwendung beim Säugling und Kleinkind

Montag, 30. Oktober 2006

Zäme choche wie im Schlaraffenland

für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren mit Papi, Grosi, Götti, Gotti.....

Samstag, 4. November 2006

Anleitung zur Kindermassage mit Versli, Liedli und Sprüchli

für Kleinkinder zwischen 1 – 2 ½ Jahren

Freitag, 10. November 2006 und Montag, 22. Januar 2007

für Kinder zwischen 2 ½ - 5 Jahren

je Freitag, 8. Dezember und 2. Februar 2007

Umgang mit einfachen Krankheiten

Mittwoch, 15. und 22. November 2006

Erziehung? Ja gerne – aber welche?!

Dienstag, 28. November 2006

Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 13. und 20. Januar 2007

Strafen – oder einfach Grenzen setzen?

Dienstag, 30. Januar 2007

Einführung in die Schüssler-Salze

Montag, 5. Februar 2007

Kochen als positives gemeinsames Erlebnis für Väter und Kinder

Kurs für Väter mit Kindern ab 2 Jahren

Samstag, 20. März 2007

Zeitmanagement – mehr als nur ein Modewort

Donnerstag, 29. März 2007

Anleitung zur Babymassage

Idealalter 2 – 4 Monate, einmal 1 ½ Stunden

diverse Daten

Babymassage

Daten nach Absprache, dreimal 1 ½ Stunden

Tragtücher

Daten nach Absprache



Das vollständige Kursprogramm können Sie unter folgenden Telefonnummern bestellen:

031 922 005 40/ 031 922 06 44 / 031 922 06 70; oder E-Mail: bern-land@muetterberatung.ch

Auf unserer Homepage, www.muetterberatung.ch/bern-land, finden Sie das gesamte Kursprogramm. Dort können Sie sich auch direkt für die Kurse anmelden..



ZSO Oberbalm



Einsatz zugunsten der Allgemeinheit vom 23. bis 27. Oktober 2006

Am Montagmorgen 23. Oktober 2006 begrüßte ich 26 Zivilschützer -Innen im Kommandoposten der Leitung ZSO. Nach kurzen Erläuterungen über Zielsetzungen, Auftrag, Sicherheitsvorschriften und Verhaltensregeln, rückten vier Gruppen auf die Bauplätze aus und je eine Gruppe blieb in der Anlage und in der Küche.

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Eine beidseitige Bachverbauung mit Kästen und Grundriegeln auf einer Länge von 40 m im Trübbach bei der Kehrmühle,
- eine rechtsseitige Bachverbauung mit doppelten Kästen und Grundriegeln auf einer Länge von 120 m im Trübbach im Hinterberg,
- ein Auslaufbauwerk mit anschließender beidseitiger Bachverbauung mit Kästen und Grundriegeln auf einer Länge von 20 m im Leimengraben im Cholersgraben,
- die Hecke beim Scheibenstand zurückgeschnitten und eine Umzäunung erstellt,
- zwei Geschieberechen repariert,
- eine Hecke zurückgeschnitten,
- die Verbauungen bestockt,
- in der Anlage Schäden am Hallenboden behoben
- und das Küchenteam sorgte für hervorragendes Essen.

Mit sehr viel Gefühl und Können war auch wieder unser bewährtes Baggerpilotentrio, Minnig René, Hostettler Daniel und Maurer Adrian mit ihren Maschinen dabei.

Die sehr hochgesteckten Ziele wurden erreicht und ich konnte die Kursteilnehmer am Freitagabend gesund entlassen.

Herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde für diesen Einsatz an alle Kursteilnehmer und an Alle, die zum Gelingen dieses Kurses beigetragen haben.

Der ZS-Kommandant
Guggisberg Heinz



d'r Chef,



d's Team,



e' sicheri Hang,





starchi Maschine,



guets Materiau,



gschickti Lüüt,



guet Ässe,





d's Resultat!

Da ich seit einem Jahr für das Ressort Zivilschutz zuständig bin, möchte ich mich mal kurz zu Worte melden. Bevor ich im Gemeinderat war, hatte ich nicht allzu viel Ahnung, was der Zivilschutz für unsere Gemeinde bedeutet. In diesem Herbst habe ich mit Barbara Marti während des WK alle Baustellen besucht. Ich habe ziemlich viel dazu gelernt. Es war beeindruckend was in fünf Tagen gearbeitet wurde. Vom Kommandanten über die Kommission bis zum Arbeiter haben sich alle super eingesetzt. Es waren drei Bachverbauungen und die Einzäunung des Scheibenstandes, die sehr professionell in Angriff genommen wurden. Diese Arbeit ist für die Bevölkerung unserer Gemeinde von grossem Nutzen. Deshalb möchte ich dem Führungsstab und jedem einzelnen Zivilschutzleistenden unseren herzlichen Dank aussprechen. Ich denke, es ist für jeden befriedigend, am Schluss zu sehen, was man zusammen leisten kann. Aber nur wenn man im Team und Hand in Hand arbeitet. Danke! Ich werde Euch bestimmt auch nächstes Jahr besuchen.

Ruth Spycher

Anlässe 2007 in der Gemeinde Oberbalm

Januar bis Juli 2007

Datum	Anlass	Verein	Ort
12. Januar	Hauptversammlung	MG Oberbalm	Rest. Borisried
07. Februar	Rosette Blatter liest: „Geschichten, die das Leben schrieb.“	Landfrauen	
23. Februar	Distanz 10 Meter. Luftgewehr u. Armbrust	Sportschützen	Schiesstand Bach
27. Februar	Distanz 10 Meter. Luftgewehr u. Armbrust	Sportschützen	Schiesstand Bach
03. März	Racletteabend Kindergarten und Schulen	Arbeitsgruppe	MZH Oberbalm
6. März	Blutspenden	Samariterverein	SchulhausOberbalm
14. März	Hauptversammlung	Landfrauen	
16. – 18. März	Konzert und Theater	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
22. März	Seniorennachmittag	Trachtengruppe	Rest. Bären
Mai	Musiktag	MG Oberbalm	Zollikofen
06. Juni	Distanz 50 Meter. Kleinkaliber	Sportschützen	Schiesstand Bach
10. Juni	Distanz 50 Meter. Kleinkaliber mit Brunch	Sportschützen	Schiesstand Bach
12. Juni	Distanz 50 Meter. Kleinkaliber	Sportschützen	Schiesstand Bach
24. Juni	Sängertag obere Gemeinde Köniz, Wangental und Oberbalm	Männerchor	
01. Juli	Mitwirkung Schulfest Oberbalm/Neuenegg	MG Oberbalm	Oberbalm/Neuenegg

Anlässe 2007 in der Gemeinde Oberbalm

August bis Dezember 2007

Datum	Anlass	Verein	Ort
08. Juli	Regionaler Gottesdienst im Kloster Rüeggisberg mit der Musikgesellschaft Oberbalm	Kirchgemeinde	Kloster Rüeggisberg
01. August	Mitwirkung Bundesfeier	MG Oberbalm	Borisried
05. August	Zeltgottesdienst	Kirchgemeinde	Borisried
25. August	Sichlete	Trachtengruppe	MZH Oberbalm
11. September	Blutspenden	Samariterverein	SchulhausOberbalm
12. – 14. Oktober	Oktoberfest	MG Oberbalm	MZH Oberbalm
20. + 21. Oktober	Lotto	Sportschützen	Rest. Bären
November	Basar	Kirchgemeinde und MG Oberbalm	MZH Oberbalm
09. Dezember	Liturgische Adventsfeier mit dem Kirchenchor und EMK-Chor	Kirchgemeinde	Oberbalm und Zimmerwald
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit der Musikgesellschaft	Kirchgemeinde und MG Oberbalm	Kirche Oberbalm



MuKi-Turnen

Das MuKi-Turnen wollten wir dieses Jahr wiederum anbieten! Leider mussten wir aus Personen- wie Infrastruktur – Gründen das MuKi-Turnen absagen. Dies kann aber für interessierte Personen bei Beatrice Rohrbach (letzte Kursleiterin) in Schwarzenburg besucht werden. Der BSVO wird dieses Angebot nicht weiterverfolgen, da es in anderen Gegenden ebenfalls nicht im Angebot des lokalen Sportvereins ist.

NEU im Angebot:

Montag, 19.00 – 20.00 Pilates

Ganzkörpertraining mit Schwergewicht auf eine kräftige Körpermitte (Bauch und Rücken). Jede Bewegung wird bewusst, kontrolliert und präzise ausgeführt. Das Training enthält Elemente aus dem Yoga (Konzentrationen, Dehnung) und Gymnastik (Muskelaufbau, Ausdauer). Pilates eignet sich für Personen aller Altersstufen und fordert „Athleten“ gleichermassen heraus wie absolute Anfänger.

Donnerstag, 18.00 – 18.45: Kids-Dance

Tanzen wie die Stars. Choreographien lernen zu aktuellen Hits. Mit Spass Rhythmusgefühl, Koordination und Körperhaltung entwickeln, verbessern und festigen.

**Anmeldung für Pilates und Kids-Dance bei Catherine Sohns, 079 410 30 25
oder 031 849 08 38.**

BSVO-Mitglieder bitte vormerken:

Die Hauptversammlung des BSVO findet am **21. Februar 2007, 20.15 Uhr**, im Restaurant Borisried statt.

So machen Sie Ihr Auto winterfest!

Ist der Wintermantel schon ausgemottet, stehen die gefütterten Schuhe bereit? Wenn es morgens beim Aufwachen wieder dunkel ist und auf der vom Nebel feuchten Strasse mehr Blätter liegen als an den Bäumen hängen, ist es Zeit, sich für die kältere Jahreszeit zu rüsten. Mit diesen Tipps von der bfu machen Sie auch Ihren Wagen winterfest:



- Erste Priorität haben richtige Winterreifen mit ausreichender Profiltiefe (mindestens 4 Millimeter).
- Liegen Eiskratzer, Schneebesen und Handschuhe bereit?
- Gummibodenmatten halten Schmelzwasser zurück und lassen sich leicht reinigen.
- In den Bergen ist man mit einem Paar angepasster Schneeketten auf der sicheren Seite.
- Einige Werkstätten offerieren so genannte Winterchecks und überprüfen dabei unter anderem den Zustand der Batterie, die Frostsicherheit des Kühlmittels oder die Scheinwerfereinstellung.
- Eine gründliche Lackreinigung und Konservierung schützt die Aussenhaut vor winterlicher Witterung.

Sicherheit heisst klare Sicht

Gut sehen ist am Steuer lebenswichtig. Deshalb ist im Winter das Eis auf der Windschutzscheibe oft der morgendliche Feind Nummer 1! Um „Blindfahrten“ zu vermeiden, heisst es deshalb, sich mit einem guten Kratzer auszurüsten und alle Scheiben zu enteisen. Von heissem Wasser ist abzuraten; das kann die Scheiben bersten lassen!

Die gesetzlichen Vorschriften sind in dieser Hinsicht sehr klar: es ist obligatorisch, die Windschutzscheibe zu enteisen, wie auch die beiden vorderen Seitenfenster. Mit anderen Worten: Autofahrer, die sich mit einem „Bullauge“ auf Augenhöhe zufrieden geben oder sonst nur unzureichend enteisen, riskieren eine Busse, eine Anzeige oder je nach Umständen sogar einen Führerausweisentzug. Klare Sicht ist von zentraler Bedeutung: Sie ist Grundvoraussetzung für sicheres Fahren und damit lebenswichtig für sich und für die andern Verkehrsteilnehmer.

Das Zufrieren der Scheiben lässt darauf schliessen, dass auch die Strassen glatt sein können. Eine angepasste Geschwindigkeit und erhöhte Aufmerksamkeit sind angesagt, nicht nur, aber besonders an Waldrändern und auf Brücken, die für Glatteisbildung besonders exponiert sind. Gute Fahrt!

Damit sich die Adventsstimmung nicht in Rauch auflöst

Wenn es draussen dunkel und kalt ist, zaubern Kerzen Wärme und Geborgenheit in die gute Stube. Doch wer nicht aufpasst, bei dem löst sich die besinnliche Stimmung schnell einmal in Rauch auf – und mit ihr möglicherweise gleich das ganze Hab und Gut. Deshalb kann die bfu nicht oft genug an den richtigen Umgang mit Kerzen und Feuer erinnern:

- Stellen Sie den Weihnachtsbaum vor Weihnachten in ein Wassergefäss und lagern Sie ihn an einem kühlen Ort.
- Sorgen Sie beim Aufstellen für einen festen und sicheren Stand des Baumes.
- Verwenden Sie nicht brennbare Kerzenhalter, die die Kerze sicher festhalten.
- Bringen Sie die Kerzen nie unter einem Zweig oder anderem brennbarem Material an.
- Achten Sie auf einen ausreichenden seitlichen Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien wie Zweigen, Dekorationen, Vorhängen oder Fernsehgeräten.
- Löschen Sie brennende Kerzen vor dem Verlassen des Raumes.
- Halten Sie einen Handfeuerlöscher oder einen Wassereimer mit Handwischer bereit.
- Kinder gehören unter Aufsicht, solange sie sich in einem Raum mit einer brennenden Kerze aufhalten. Bewahren Sie Zündhölzer ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Nach Silvester sind Weihnachtsbäume und Adventskränze sehr dürr und können sekundenschnell in Vollbrand geraten. Zünden Sie die Kerzen deshalb nicht mehr an.
- Im Brandfall handeln Sie nach dem Grundsatz „Alarmieren – Retten – Löschen“. Feuerwehr: Telefonnummer 118.

www.bfu.ch

Nützliche Links

www.bfu.ch

SICHERHEIT FÜR ALLE.

Übernehmen Sie Verantwortung, schützen Sie sich und helfen Sie mit, Unfälle zu vermeiden – machen Sie Angehörige, Bekannte oder Kunden auf das Kursangebot im Internet aufmerksam. Bestellen Sie weitere Exemplare dieses Flyers und zusätzliches Informationsmaterial

über WWW.HOLZKURSE.CH ODER VIA
HOTLINE 0848 10 11 10*.

* Mo-Do, 9:00-11:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr;
Fr, 9:00-11:00 Uhr. Es gilt der Normaltarif von Swisscom.

WWW.HOLZKURSE.CH



**VERLASS DICH NICHT AUF DEINEN
SCHUTZENGELO. WWW.HOLZKURSE.CH**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Umwelt BAFU



suvaPro
Dicker als ein
Baum



Waldbauwerk Schweiz

MOTORSÄGE- UND HOLZERNTARBEIT MUSS GELERNT SEIN.

Alljährlich ereignen sich bei Motorsäge- und Holzerntearbeiten zahlreiche Unfälle, zum Teil mit tödlichen Folgen. Die meisten Fälle sind auf Unkenntnis, Fahrlässigkeit und mangelnde Erfahrung zurückzuführen. Eine Mehrzahl der Todesopfer der letzten Jahre waren **PERSONEN OHNE FORSTLICHE BERUFS-AUSBILDUNG**, die in ihrer Freizeit oder als Landwirt im Nebenerwerb im Wald gearbeitet haben.

Neben schwer heilbaren Verletzungen sowie bleibenden Körper- oder Sachschäden haben Unfälle stets auch finanzielle Folgen. Indirekte Unfallkosten machen oft ein Vielfaches der eigentlichen direkten Unfallkosten aus, wenn beispielsweise ein Stellvertreter Sie an Ihrem Arbeitsplatz im Landwirtschaftsbetrieb oder im Geschäft ersetzen muss.



RICHTIGE AUSBILDUNG LOHNT SICH UND VERHINDERT UNFÄLLE.

Bäume fällen muss gelernt sein – verlassen Sie sich nicht auf Ihren Schutzengel. Lernen Sie, Motorsäge- und Holzerntearbeiten sicher und effizient auszuführen und Unfälle zu vermeiden. In speziellen Kursen wird Ihnen das notwendige Wissen über Sicherheit und Gesundheitsschutz während der Arbeit vermittelt. Nach dem Kurs sind Sie in der Lage, kompetenter zu arbeiten – und Sie sparen dadurch erst noch Geld.

Je nach Inhalt und Dauer eines Kurses lernen Sie:

- neue Arbeitstechniken und Werkzeuge kennen
- Arbeitsabläufe einfach, sinnvoll und sicher auszuführen
- Ihre Motorsäge fachgerecht zu warten
- die Motorsägekette richtig zu schärfen

UMFANGREICHES KURSANGEBOT.

Besuchen Sie einen Kurs, der Ihnen Kompetenzen verleiht. Auf www.holzerkurse.ch erhalten Sie eine Auswahl geeigneter Kurse. Haben Sie keinen Zugriff auf das Internet, gibt Ihnen die **HOTLINE 0848 10 11 10*** die gewünschte Auskunft.



Nahrungsmittel	sauer	Männernamen	Hokuspokus		persönl. Fürwort	erster dt. Bundeskanzler		Office	Monatsname	
						dort			Kfz.-Kennz. f. Regensburg	
Kfz.-Kennz. für Neuburg	12		Getränk	Gurt						
gerippter Stoff	5				Internat. Kfz.-Z.f.: Albanien	Teil d. Bibel			Abk. für: Tonne	
Finkenvogel		Obstbrei		persönl. Fürwort		Abk. für: Autobahn		Tonbezeichnung		
						Verhältniswort			Vorsilbe	
Säulenteil				2	Fahrer	Rechenanlage		Mutter d. Forseti		
Vorsilbe	Geldschein			studieren						
		Zeichen für: Titan		Stadt in Schweden			Internat. Kfz.-Z.f.: Österreich		Anschlag	
Kfz.-Kennz. für Ottweiler	8	3		Maßeinheit			Zeichen für: Natrium			Kfz.-Kennz. Trinidad
dt. Schriftsteller				9	10	oriental. Gottheit	längl. Vertiefung			
Tonbezeichnung		Grundgedanke			4		Pflanzenteil			
Waffe Munition Sprengmittel	Stil	Kfz.-Kennz. für Sulzbach		Teil d. Schiffes				fernsehtech. Begriff		Zeichen für: Uran
6			Internat. Kfz.-Z.f.: Spanien	Zeichen für: Gallium	Kfz.-Kennz. für Esslingen	Tide				
beanstanden			11				franz. man	1		Abk. für Europastraße
Zeichen für: Thallium		7	Spielkarte			weibl. Vorname				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Vom Montag, 25. Dezember 2006 bis Freitag, 29. Dezember 2006
bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen!

Ab **Mittwoch, 03. Januar 2007** gelten wieder
die ordentlichen Öffnungszeiten.

Für **Notfälle** steht Ihnen die Nummer
031/849 12 25 (Hr. W. Streit) zur Verfügung.

Wir wünschen allen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!



Ferienplan der Mehrzweckhalle und des Schulhauses 2007

Ferienplan MZH 2007

Sportferien	17.02.2007 – 25.02.2007
Frühlingsferien	07.04.2007 – 15.04.2007
Sommerferien	14.07.2007 – 05.08.2007
Herbstferien	06.10.2007 – 14.10.2007
Weihnachtsferien	22.12.2007 – 02.01.2008

Ferienplan Schulhaus 2007

Sportferien	17.02.2007 – 25.02.2007
Frühlingsferien	15.04.2007 – 22.04.2007
Sommerferien	07.07.2007 – 15.07.2007 (Schulzimmer und Lehrerzimmer)

Wir bitten die Bevölkerung, die Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen
Ferien zu richten.